

Medienmitteilung vom 29.10.2018

Generalversammlung des BWSO vom 26. Oktober in Trimbach

Aussergewöhnliches Jahr für den BWSO

Der Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn (BWSO) blickte an seiner Generalversammlung auf ein besonders aktives Jahr zurück. Höhepunkt war die mitorganisierte HESO-Sonderschau «KRAFTORT WALD». Es war mit dem Sturm Burglind, der Trockenheit und den Borkenkäfern aber auch ein schwieriges Jahr.

Stimmungsvoll eröffnete die Musikgesellschaft Trimbach die 71. Generalversammlung des BWSO in Trimbach. Einstimmig genehmigten die über 100 Teilnehmenden den Jahresbericht des Präsidenten Peter Brotschi. Der Sturm Burglind habe für einen stürmischen Start gesorgt. Er habe aber auch gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit zwischen dem BWSO und dem Amt für Wald, Jagd und Fischerei (AWJF) funktioniere. Ebenso einstimmig genehmigt wurden die Jahresrechnung 2017, die rund 2'000 Franken besser abschloss als budgetiert, sowie die Beiträge und das Budget 2019, das einen Gewinn von knapp 1'000 Franken vorsieht.

Die Präsidenten der Einwohner- und Bürgergemeinde Trimbach Martin Bühler und Martin Staub präsentierten sympathisch aus ihren jeweiligen Blickwinkeln den Tagungsort. Dieser erlebe durch die vielen Zu- und Wegzuger rein rechnerisch alle zehn Jahre einen kompletten Austausch der Bevölkerung. Umso wichtiger sei die Rolle der Bürgergemeinde als stabiler Kern, der die Gemeinschaft zusammenhalte, so Bühler.

Der Geschäftsführer des BWSO, Patrick von Däniken blickte auf ein besonders aktives Jahr zurück. Der unumstrittene Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Sonderschau «KRAFTORT WALD» an der HESO 2018. Die Ausstellung, die der BWSO mitorganisierte, war ein voller Erfolg. Statt viele Worte zu verlieren, wolle er Bilder sprechen lassen und zeigte einen Film, welcher während der Sonderschau produziert worden war. Vielen im Publikum sah man während des Films den Stolz auf dieses gemeinsame Werk an. Nach dem Rückblick präsentierte der Geschäftsführer das Jahresleitthema 2019: «Herausforderung Wandel». Er machte den Teilnehmenden mit Zitaten klar: der Wind des Wandels lässt sich nicht mit Schutzmauern aufhalten, aber man kann Windmühlen bauen und die Herausforderungen des Wandels als Chance verstehen.

Regierungsrätin Brigit Wyss blickte ebenfalls zufrieden auf die HESO-Sonderschau zurück, die sie als OK-Präsidentin begleitete. Es sei gelungen, die vielfältigen Leistungen des Waldes und seiner Eigentümer und Bewirtschafter einem breiten Publikum zu präsentieren. Sie versicherte den Teilnehmenden zudem, dass der Kanton um die Anliegen der Bürgergemeinden wisse. Gerade bei der Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 solle es eine Lösung mit Augenmass geben. Rolf Manser, neuer Kantonsoberrichter, erlebt die Zusammenarbeit zwischen dem AWJF und dem BWSO ebenfalls als sehr gut. Man habe gemeinsame Anliegen und müsse die gleichen Herausforderungen meistern. Jean Wenger, Vizepräsident von WaldSchweiz überbrachte die Grüsse des Dachverbandes und lobte den BWSO als ausserordentlich aktiven Verband.

Der Präsident führte die GV reibungslos durch und lud anschliessend zu Kaffee und Kuchen, die wie das vorangegangene Apéro von der gastgebenden Bürgergemeinde Trimbach offeriert wurden.

Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn (BWSO)

Video zur HESO-Sonderschau KRAFTORT WALD: <https://www.youtube.com/watch?v=88TMR0w7JYc>